

# Shidos Date Marathon

Von Kazuki\_Honjou

## Kapitel 1: »Würdest du... mal wieder auf ein Date mit mir gehen?«

»Hey, Shido! Würdest du... mal wieder auf ein Date mit mir gehen?« Tohka errötete um die Nasenspitze, als sie diese Frage stellte.

»Uhh, Tohka ... Warte mal eben?«

»Was ist denn los? Magst du etwa nicht...?«

»Oh, doch! Ich muss nur eben...« Shido hechtete zu seiner Wohnzimmertür und öffnete sie plötzlich.

Rumms.

»Aua!«

»Schmerz. Das hat wehgetan.«

»Ups...!«

»Uah!«

»Was genau soll das werden?« Shido lag mit seiner Vermutung richtig. Vor der Tür hatten sich die anderen Geistermädchen auf die Lauer gelegt, um zu erfahren, was Tohka mit ihm zu besprechen hatte. Als er die Tür öffnete, waren alle mehr oder weniger ins Zimmer gefallen.

»Oh man, ihr! Ich wollte auf ein Date mit Shido gehen!«, protestierte Tohka eifersüchtig.

»Ich will aber auch!«, rief Kaguya.

»Einspruch. Jede von uns sollte eine Chance bekommen«, fand Yuzuru.

»Ich... möchte auch gern...«, meldete Yoshino sich.

»Liebling! Entscheide du!« Miku richtete ihren Blick auf Shido. In ihren Augen sammelten sich Tränen.

»Wa-was soll ich jetzt sagen...?« Shido kratzte sich verlegen an der Wange. Er wich langsam immer weiter zurück, bis er mit dem Rücken zur Wand stand.

»Hm...«, kam es einstimmig von den Geistermädchen. Alle ahmten Mikus Blick nach.

»Shido?! Shido hörst du mich?!«

»Ja...? Kotori?«, flüsterte Shido. Seine kleine Schwester hatte scheinbar durch den Kopfhörer alles mitbekommen.

»Wir helfen dir, okay? Warte nur kurz.«

»Okay... Leute einen Augenblick bitte! Gleich ähm... kommt Hilfe.«

»Oh man, was besseres fällt dir nicht ein, was du sagen sollst?«, maulte Kotori von der Brücke der Fraxinus.

Wenig später standen Kotori, Reine und Mana ebenfalls im Wohnzimmer. Auch Kurumi hatte etwas von dem Aufruhr bei den Itsukas mitbekommen und sich ebenfalls eingefunden.

»Leute! Jetzt hört mal zu! Jeder wird ein Date mit Shido bekommen. Alle hier.«

»Jaaaa!«, riefen die meisten Mädchen einstimmig.

»Moment mal... Alle hier?«, fragte Yoshino und blickte zwischen den Anderen hin und her.

»Ja, genau. Alle hier. Auch Mana, Reine und ich«, antwortete Kotori streng und drehte am Stiel ihres Lollipops.

»Waaas?!«, kam es von einem entsetzten Shido.

»Jetzt schrei nicht so herum. Je mehr Dates du hast, desto mehr Erfahrung kannst du für zukünftige Treffen mit Geistern sammeln. Oh und Origami Tobiichi werden wir ebenfalls einbeziehen. Das macht dann zehn Dates in fünf Tagen«, legte Kotori fest.

»Und wer fragt mich...?«, fügte Shido mit matter Stimme hinzu. Doch er wusste, es hatte keinen Sinn, zu protestieren.

»... Wir werden die Sache ein wenig anders angehen, als letztes Mal«, begann Reine, »jede von euch wird einen Zettel mit einer Nummer drauf ziehen und einen Ort, an dem euer Date mit Shido stattfinden wird.«

»Okay. Auf gehts, Brüderchen! Bald hast du ein Date mit deiner Liebblingsschwester!«, verkündete Mana und griff beherzt in die Schüssel mit den zusammengefalteten Zetteln.

»Hey, was...?! Ich bin ja wohl seine Liebblingsschwester!«, Kotori griff als Zweite hinein, angestachelt durch Manas Worte.

»Blut ist dicker als Wasser.«

»Nicht immer!«

»Hey, ganz ruhig ihr Beide ... Die Diskussion hatten wir doch schon mal...!«

»Grrr! Jetzt ich!« Mit diesem Schlachtruf stürzten sich alle Anderen außer Yoshino, Kurumi und Reine auf die Zettel.

...

Die letzten verbleibenden Zettel nahm sich Yoshino.

Überall raschelte es, als die Zettelchen auseinander gefaltet wurden. Hier und da erklangen Freudenschreie und Gegrummel.

»Liebling! Ich bin die erste! Ist das nicht toll?!«, freute sich Miku.

»Ich bin die Zweite. Das ist ganz okay«, fand Tohka.

»Die Dritte bin ich. Na dann werden wir wohl viel Spaß haben. Aber an solch einem Ort...?«

»Welchen hast du denn gezogen?«, fragte Shido matt.

»Nächste! Wer ist Nummer vier?« Kotoris scharfe Stimme schallte durch den Raum.

»Hier... Ich...!«, meldete sich Yoshino.

»Alles klar. Ich habe zwei Zettel gezogen. Origami, du wirst Nummer fünf sein. Und zwar da... und dort. Verstanden?«

»Verstanden.«

Erst jetzt bemerkte Shido, dass Kotori ein Handy dabei hatte und offensichtlich Origami in der Leitung.

»Hey, Kotori! Woher hast du ihre Nummer?!«

»Na von deinem Handy«, gab Kotori zurück, als ob es das normalste der Welt wäre.

»Oh man, muss diese Origami auch mitmachen?!«, beschwerte sich Tohka. »Das ist unfair!«

»Wenn sie Wind von den Dates bekommen hätte, würde sie sich ausgeschlossen fühlen, wenn sie nicht mitmachen darf.«

»Ganz genau.«, kam Origamis emotionslose Stimme aus dem Handy.

»Und wer ist Nummer sechs?«, Kotori ignorierte sämtliche anderen Einwände seitens Tohka.

»Ha! Ich!«, kam es von Mana.

»Das würde ich dann aber nicht Date nennen...«, protestierte Shido, wenn auch leise.

»Nummer sieben ist?«

»...Ich bin es.« Reines müde Stimme erklang.

»Okay...« Shido seufzte.

»Ich bin Nummer acht! Man, so weit hinten...«, grummelte Kaguya.

»Nummer neun. Na immerhin nicht letzte«, seufzte Kotori.

»Schade. Ich bin die letzte. Na gut, die Beste kommt zum Schluss, sagte Yuzuru.

»Alles klar. Merkt euch eure Orte, an dem die Dates stattfinden werden! Natürlich dürft ihr die Zettel auch behalten. Untereinander getauscht wird nur im Notfall. Alles klar?« Kotori gab die letzten Anweisungen.

»Jaaa!«

»Dann wünsche ich uns allen viel Spaß bei Shidos Date Marathon!«